02-1-167 ***Stadtlexikon Nürnberg*** / hrsg. von Michael Diefenbacher und Rudolf Endres. In Zsarb. mit Ruth Bach-Damaskinos ... - 2., verb. Aufl. - Nürnberg : Tümmels, 2000. - 1247 S. : Ill., Kt. ; 29 cm. - ISBN 3-921590-69-8 : DM 128.00, EUR 65.00
[6559]

Die anläßlich des im Jahr 2000 begangenen 950jährigen Stadtjubiläums im Dezember 1999 erschienene 1. Aufl. des im Zusammenwirken von Stadtarchiv und Lehrstuhl für Bayerische und Fränkische Geschichte der Universität Bayreuth unter Beteiligung von nicht weniger als 135 Fachleuten (ihre Liste nach Namen und Siglen auf S. 14 – 15 nennt nur Titel und Funktion, nicht die von ihnen stammenden Artikel) erarbeiteten ***Stadtlexikons Nürnberg*** war so rasch vergriffen, daß sie nach Ausweis der Verbundkataloge in Bibliotheken außerhalb Bayerns kaum vertreten ist und auch im Bestand Der Deutschen Bibliothek fehlt. Bei der im Folgejahr erschienenen und gleichfalls mit gehöriger Verspätung erst Mitte 2001 in der ***DNB*** angezeigten 2. Aufl. wurden im Text selbst lediglich kleinere Verbesserungen ohne Auswirkung auf den Umbruch vorgenommen, im Anhang jedoch außer Ergänzungen zwei neue Teile eingefügt.
Um es vorwegzunehmen: unter den zahlreichen Stadtlexika, einer Gattung von Nachschlagewerken, die erst in den letzten Jahren so recht in Mode gekommen ist,[1] nimmt das ***Stadtlexikon Nürnberg*** eine unangefochtene Spitzenstellung ein. Während die Lemmaauswahl dem Standard entspricht – Artikel aus allen Lebensbereichen in Vergangenheit und Gegenwart mit Eintragungen unter Personennamen (nur Verstorbene), Verkehrsflächen (Straßennamen der Altstadt vollständig, der Vorstädte in Auswahl), Gebäude, Körperschaften (Vereine, Verbände, Firmen), Sachbegriffe – ist die Zahl der Artikel und nicht zuletzt die Bebilderung überwältigend. Daß die 5610 gezeichneten Artikel, die alle mit gut ausgewählten Quellen- und Literaturangaben schließen, trotz der (im Lexikonteil dreispaltigen) rund 1250 Seiten unter Abzug des Platzes für die Abbildungen und die Tafelteile im Schnitt nur eine halbe bis eine Spalte lang sind, ist kein Nachteil, zumal in den Text an der jeweiligen Alphabetstelle 33 *Essays* auf je zwei gegenüberliegenden Seiten eingestreut sind, in der ausgewiesene Kenner zentrale Themen der Nürnberger Stadtgeschichte behandeln (allerdings verdienen diese *Essays* ihre Bezeichnung nur bedingt, denn vielfach sind sie, zieht man den Platz für die Illustrationen ab, nicht länger als umgerechnet eine Spalte des Lexikons). Die Zahl der Abbildungen im Text ist mit ca. 1400 überaus üppig, auch wenn – auf Grund des Druckverfahrens – von meist nur mäßiger Qualität; die Abbildungen von Personen sind grundsätzlich auf den schmalen Außenrand verbannt und übersteigen nicht die Größe einer Briefmarke der Dauerserie der Deutschen Post. Ansonsten ist jedoch die Auswahl überaus anregend. Unvergleichlich sind die auf Tafeln zusammengefaßten 184 ganzseitigen Schwarzweiß-Photos von Gebäuden der Nürnberger Altstadt, die ihren Zustand in den Jahren 1933 - 1936 vor der fast völligen Auslöschung im Zweiten Weltkrieg konservieren. Von besonderem Nutzen sind die 18 Übersichten im Anhang, die teilweise Registerfunktion haben, indem sie auf Artikel im Lexikon verweisen. Sie ersetzen freilich nicht ein detailliertes Re-

---

[1] Vgl. die Komplexrezensionen in ***IFB*** **95-2-281** und **98-3/4-318** (jeweils mit folgenden Einzelrezensionen); ferner ***IFB*** **00-1/4-400** (Augsburg), **00-1/4-403** (Berlin), **00-1/4-406** (Hamburg), ***IFB*** **01-1-167** (Münster) sowie im vorliegenden Heft ***IFB*** **02-1-171** (Bremen) und **02-1-186** (Salzburg).

gister und eine Zusammenstellung der Artikel unter passenden Sachgruppen würde es dem Leser ermöglichen, gezielt Zusammenhänge herzustellen bzw. das Lexikon auch als Lesebuch zu nutzen, was jetzt wegen der Kleinteiligkeit der Artikel und trotz vorhandener Verweisungen (und reiner Verweisungsartikel) kaum möglich ist.

Dem ***Stadtlexikon Nürnberg*** liegt eine laufend aktualisierte Datenbank beim Stadtarchiv zugrunde, die aber (bisher) nicht öffentlich zugänglich ist.[2] Ihr könnte man z.B. den jüngst erfolgten Verkauf der Firma Schöller von Südmilch an Nestlé entnehmen (der Artikel *Schöller* schließt mit dem Verkauf der Sparte ‚Saisonbackwaren' im Jahr 1998). So kann und muß man auf den für Herbst 2005 geplanten Ergänzungsband warten. – Grundwerk und Ergänzungsband gehören in jede Bibliothek.

Klaus Schreiber

---

[2]Auf Grund einer Rückfrage beim Stadtarchiv Nürnberg erhielt der Rez. am 06.03.02 folgende Auskunft: „Die Datenbank des Stadtlexikons soll (so hoffen wir) ab Ende April im Internet kostenlos zur Verfügung stehen, allerdings nur der Text, lediglich die Wappenabbildungen erscheinen bei den einzelnen Patrizierfamilienartikeln. Die Daten werden in regelmäßigen Abständen aktualisiert, Grundlage hierfür ist unsere interne Datenbank Stadtlexikon. Neue Artikel sind im Internet nicht einsehbar, sie bleiben dem für Herbst 2005 geplanten Ergänzungsband vorbehalten."